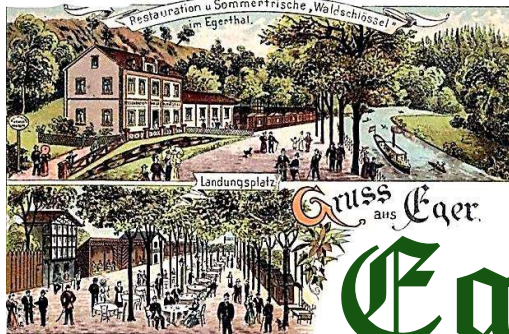




Egerland Bladl

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen-Landschaft Egerland und des BGZ -Eger

An „Hutz-Nachmittag“ der Ortsgruppe Eger

Am 04.07.2020 hat sich die Ortsgruppe Eger zu ihrem Hutz-Nachmittag wieder getroffen. Als erstes begrüßte der Vorsitzende Jaroslav Klyeisen unsere lieben Gäste aus den befreundeten Begegnungszentren, Dostálová Adele aus Krawarn/Kravaře, Petrušková Marie und Balvarová Adele aus Havířov, Bura Claudia und Hlubek Helmuth aus Hultschin/Hlučín, die einer Herzlichen Einladungen durch die Ortsgruppe Eger folgten, da Sie gerade eine Kur im schönen Franzensbad machten. Sie besichtigten auch die Ausstellung im BGZ Eger über die Mühlen des Egerlandes Teil I und II. Weiterhin gratulierte er auch Frau Edeltraud Penkert zu Ihrem 79. Wiegenfeste. Jaroslav Informierte die Mitglieder und Gäste das die Ortsgruppe Eger am 18.07.2020 um 14 Uhr sich trifft, um einen Ausflug mit Auto nach Maria Loreto zu machen. Es war wieder ein gelungener Nachmittag wo die Stunden wie Sekunden verflohen. Nächster Hutzen-Nachmittag der Ortsgruppe Eger am 01.08.2020 um 14 Uhr im BGZ Eger.

Am 15.7. 2020 besuchte uns auch Hans Korbelt mit seiner Frau aus Troppau, Vorsitzender des Schlesisch-Deutschen Vereins e. V. und des Präsidiums der LV in Prag. Er war auch gerade zur Kur in Franzensbad.



Am 15.7. 2020 besuchte uns auch Hans Korbelt mit seiner Frau aus Troppau, Vorsitzender des Schlesisch-Deutschen Vereins e. V. und des Präsidiums der LV in Prag. Er war auch gerade zur Kur in Franzensbad.

Jaroslav Klyeisen



Bund der Deutschen-Landschaft Egerland hilft weiter

Am Montag den 29.06.2020 erschien in der Marktreutwitzer Frankenpost ein Artikel zum Thema „75 Jahre Flucht und Vertreibung“, angelehnt an das Schicksal meiner Großeltern, die in Falkenau lebten.

Bereits am folgenden Tag erhielt ich einen Anruf von einem Herrn Augustin der diesen Artikel gelesen hat und bat mich um Hilfe bei einer Recherche.

Da Alois Rott, der Vorsitzende des Bundes der Deutschen-Landschaft Egerland, und ich für den Mittwoch sowieso eine Fahrt nach Zieditz und Mostau geplant hatten, verabredeten wir uns mit Herrn Augustin an der Autobahn-Ausfahrt Zieditz wo wir ihn auch antrafen. Vorbei an Kirchenbirk fuhren wir dann nach Reichenbach bei Ebmeth. Herr Augustin lebt seit einigen Jahren zusammen mit seiner Frau in Eger und hat auch ein Ferienhaus in Reichenbach bei Ebmeth. Dort wurde nach 1950 eine kleine Gruppe von Ferienhäusern für „privilegierte Parteifunktionäre“ gebaut, die damals sogar durch eine Schranke gegen unbefugten Zutritt gesichert war. Eines dieser Ferienhäuser hat eben nun Herr Augustin im Besitz.

Daneben sprudelt eine kleine Quelle die laut seiner Aussage sogar Mineralwasserqualität hat. Leider fließt das Wasser dieser Quelle nur sehr spärlich. Bereits seit fünf Jahre sucht er nun den ursprünglichen Tiefbrunnen der diese Quelle speist. Mit einigen spärlichen Aufzeichnungen von Herrn Augustin versprochen Alois Rott und ich ihm, dass wir versuchen über das Katasteramt in Falkenau nach dem Tiefbrunnen zu forschen.

Nach diesem Gespräch machten wir uns auf nach dem eigentlichen Ziel unserer Fahrt, nach Zieditz (Citice). Zieditz liegt aus Richtung ca. 3 km vor Falkenau. Nach meinen Recherchen wurden dort am 3. Mai 1894 vier streikende Bergarbeiter durch österreichische k. u. k. Soldaten erschossen. Ein damals dort aufgestelltes Denkmal sollte nach meinen Aufzeichnungen noch immer vorhanden sein. Nach kurzer Fahrt durch Zieditz haben wir dieses auch gefunden. Alois und ich haben davon



natürlich Fotos gemacht um dieses Denkmal in einem separaten Artikel über die „Gründung der Bergarbeiter-Bewegung in Falkenau“ einzubinden. Nachdem wir die Fotos gemacht haben fuhren wir nach Falkenau wo wir uns in einem uralten Gasthof ein Mittagessen gegönnt haben.

Anschließend fuhren wir zu unserem zweiten geplanten Reiseziel, nach Mostau (Mostov) bei Eger. Dort steht ein sehr gut erhaltenes Schloss im pseudogotischen Stil das 1886 von der bekannten Großindustriellenfamilie Haas von Hasenfels erworben wurde und im Jahr 1998 renoviert und zu einem Hotel- und Gastronomiehaus umgebaut wurde. Der Betrieb wurde aber nach wenigen Jahren wieder eingestellt. Vermutlich hängt es damit zusammen, dass die Porzellanmanufaktur in



Schlaggenwald als Besitzerin des Schlosses in Konkurs ging. Die genaueren Gründe dafür wurden jedoch nie bekannt. Mittlerweile habe ich erfahren, dass dieses Schloss angeblich von den gleichen russischen Geschäftsleuten aufgekauft wurde die auch die ehemalige Brauerei der Familie Haas von Hasenfels in Königsberg a. d. Eger kaufte und erfolgreich renovierte. Ebenso kursieren Gerüchte, dass diese russischen Geschäftsleute die in Schlaggenwald (Horní Slavkov) stehende Porzellanmanufaktur Haas & Czjzek gekauft haben. Dort sind jedoch bisher keinerlei Aktivitäten zu verzeichnen. Leider war der Zugang zum Schloss Mostau nicht möglich gewesen. Etwas enttäuscht darüber fuhren wir daher erfolglos nach Eger zurück. Dort angekommen hat Alois Rott bzgl. des Dorfes Reichenbach sofort telefonischen Kontakt zum Katasteramt in Falkenau aufgenommen. Sein Anliegen wurde dort freundlich aufgenommen, jedoch wurde erst einmal kein Ergebnis gefunden. Der Grund ist, dass Aufzeichnungen im

Katasteramt nur rückwirkend bis 1950 digitalisiert vorliegen. Die Mitarbeiterin dort versprach Alois Rott, dass sie sich dieser Sache annehmen wird und wenn Aufzeichnungen gefunden werden diese auch an das Begegnungszentrum weitergeleitet werden. Insofern hoffen wir nun, dass wir Herrn Augustin vielleicht doch helfen können seinen innigsten Wunsch bald zu erfüllen. Herr Augustin informierte uns nämlich, dass eine Spezialfirma aus dem Vogtland beim Auffinden des ursprünglichen Tiefbrunnens die Leitung zu seiner Quelle wieder instand setzen würde. Die Kosten dafür trägt er sogar aus eigener Tasche. Diese Erfahrung zeigt uns, dass Behörden, sofern es ihnen möglich ist, auch solche Probleme helfen zu lösen. Weiters zeigt es auch einen weiteren Teil der Arbeiten und Aufgaben eines aktiven Begegnungszentrums. Alois Rott wird bei diesen Arbeiten durch den Geschäftsführer des Begegnungszentrums Ernst Franke aktiv unterstützt.

G. Wohlrab und A. Rott

Wallfahrt nach Maria Stock

Der Bund der Deutschen-Landschaft Egerland nahm am 20. Juli das erste Mal mit einer größeren Abordnung an der Wallfahrt nach Maria Stock teil.

Bereits um 08:45 Uhr trafen sich die Teilnehmer Alois Rott, Georg Pötzl, Jaroslava Arendášová, Jaroslav und Marie Klyeisen, Jürgen Klyeisen (aus Österreich) und Günther Wohlrab zur gemeinsamen Abfahrt nach Maria Stock. Von Eger aus fuhren wir auf der Autobahn über Karlsbad bis zum Abzweig nach Maria Stock (Skoky) bei Buchau (Bochov). Die Fahrt bis und durch Buchau war reibungslos abgegangen, jedoch kurz hinter dem Ort begann eine wilde Schotterstrecke bis zum geplanten Treffpunkt, ca. 400 m vor der Wallfahrtskirche Maria Stock. Dort trafen wir auf annähernd 50 weitere Teilnehmer aus Netschetin und von der deutschen Ackermann-Gemeinde.

Nach dem Eintreffen des Abtes von Stift Tepl, Filip Zdenek Lobkowicz, marschierten die Wallfahrer mit Gesang und Gebeten der Wallfahrtskirche entgegen. Am Ziel angekommen konnten die Teilnehmer erst einmal die nähere Umgebung aber besonders die Wallfahrtskirche, die in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist, besichtigen. Zur allgemeinen Überraschung wurde Wohlrab gebeten zusammen mit einer ortsansässigen Bewohnerin die Fürbitten in

deutscher Sprache zu lesen. Pünktlich um 10:00 Uhr marschierten die drei Geistlichen Philipp Zdenek Lobkowicz, Abt des Stiftes Tepl, Pfarrer P. Marek Hric aus Schlackenwerth (Ostrov), gleichzeitig Dekan von Karlsbad und Pfarrer Klaus Oehrlein von der Ackermann Gemeinde Würzburg in die Kirche ein. Die Fahne des Bundes der Deutschen-Landschaft Egerland ging der Gruppe voraus und wurde von Jaroslav Klyeisen getragen. Begleitet wurde er von Jaroslava Arendášová.

Der gesamte Gottesdienst wurde in deutscher-und tschechischer Sprache gehalten. So dauerte dieser gut 90 Minuten. Auch die Gebete und der Gesang der Wallfahrer wurden zweisprachig gesungen und gebetet. Am Keyboard saß Theresie, die Tochter von Richard Šulko.

Zum Glück war es an diesem Tag nicht so heiß wie die Tage vorher und so war es für die annähernd 100 Gläubigen in der damit fast vollen Kirche gut auszuhalten. Nach dem Schlussgesang und dem Segen der Geistlichen trafen sich die Teilnehmer in unmittelbarer Nähe der Kirche zur körperlichen Stärkung. Es gab die bekannte Klobasawurst mit Brot und Rippchen mit Krautsalat. Nach einer kleinen Verschnaufpause machten sich die Teilnehmer des Bundes der Deutschen-Landschaft Egerland auf den Rückweg zu den geparkten Fahrzeugen.

Da es mittlerweile schon früher Nachmittag war fuhren Alois Rott, Jaroslava Arendášová und Günther Wohlrab nach Königgrätz (Královské Poříčí) in das bekannte Gut „Bernard“, dem ehemaligen Seeböhm-Hof, um sich dort mit Kaffee, Palatschinken und einem kühlen Getränk für den restlichen Heimweg zu stärken.





Danach machten wir uns gemeinsam auf den Heimweg nach Eger und Marktredwitz. So ging ein schöner, entspannter Sonntag mit vielen neuen Aspekten zu Ende. Ob wir diese Strapazen im nächsten Jahr wieder auf uns nehmen haben wir nicht sofort entschieden. Es bleibt ja wieder ein ganzes Jahr Zeit darüber nachzudenken. Auf alle Fälle hat die Fahrt großen Spaß gemacht.

Die Eghaland Bladl Redaktion



Tschechiens ehemaliger Kulturminister Daniel Hermann im BGZ Eger

Beim HutzN-Nachmittag der Ortsgruppe Eger am 6. Juli hat der Vorsitzende, Jaroslav Klyeisen, vorgeschlagen am 18. Juli einen Ausflug mit Führung nach Maria Loreto in Altkinsberg zu machen. Mit Ulrika Hart, Vorsitzende des Wallfahrtsvereins Maria Loreto, konnten wir dort natürlich keine bessere Führerin haben. Eine gute Stunde nahm sie sich die Zeit um die 15 Mitglieder der Ortsgruppe durch die Anlage zu führen und zu informieren. Der Besuchergruppe hat sich auch der Vizepräsident der „Landesversammlung der deutschen Vereine in der CZ“ Hans Korbelt mit Ehefrau angeschlossen, die derzeit in Franzensbad zur RHEHA verweilen. Nach dem Rundgang in Loreto fuhren Alois Rott, Vorsitzender des Bundes der Deutschen-Landschaft Egerland, sein Stellvertreter Georg Pötzl und ich zurück zum BGZ Eger. Unser Tagesprogramm



*Die Teilnehmer der Führung in Maria Loreto.
2. Von rechts: Ulrika Hart*



war noch lange nicht zu Ende, also zogen wir uns schnell um in unsere Egerländer Tracht. Der nächste anstehende Termin war die Anreise von 150 Delegierten der Paneuropa Union Deutschland unter der Leitung von Bernd Posselt. Da wir nicht wussten ob Bernd Posselt die Zeit haben wird das BGZ zu besuchen haben wir zumindest einen ganzseitigen Eintrag im „Gästebuch“ vorbereitet. Sehr pünktlich reisten die drei Omnibusse der Delegierten, begleitet von einer „tschechischen Polizeieskorte“, vor dem Egerer Rathaus an. Auf der Treppe vor dem Rathaus wartete schon Bürgermeister Miroslav Plevný mit einer Delegation aus dem Rathaus auf die Ankunft und begrüßte sie im Namen der Stadt Eger. Wir drei hatten uns beim Bürgermeister natürlich schon vorher persönlich vorgestellt und blieben gleich bei ihm auf der Treppe stehen. Bürgermeister Plevný begrüßte die zahlreichen Delegierten, an ihrer Spitze den Präsidenten der Paneuropa-Union Deutschland Dr. h. c. Bernd Posselt MdEP a. D. Mit bei den Delegierten war u. a. auch Peter Barton vom SL-Büro Prag, Bürgermeister Bernd

Sommer aus Waldsassen, Bürgermeister Toni Dutz aus Wiesau, Alt-OB Wolfgang Kreil aus Selb und viele weitere hochrangige Personen. Nach den Dankesworten von Bernd Posselt an den Egerer Bürgermeister für den Empfang und der Überreichung einer bereits 100 Jahre alten Europafahne bat ich Bernd Posselt sich im „Gästebuch“ des BGZ zusammen mit Bürgermeister Plevný einzuschreiben. Der Bürgermeister hat für die anwesenden mehrere Fremdenführer der Stadt Eger engagiert die den Delegierten eine Stadtführung anboten. Da Alois und ich unter den Delegierten den ehemaligen tschechischen Kulturminister Daniel Herman (2014-2017) entdeckten und er im Gespräch äußerte, dass er bereits öfters in Eger war und ich mich mit ihm auf Deutsch unterhalten konnte, habe ich ihn kurzerhand eingeladen das deutsch-tschechische Begegnungszentrum zu besuchen. Gerne nahm er die Einladung an. Alois Rott zeigte ihm alle vorhandenen Säle und Einrichtungen des Hauses. Sehr interessiert zeigte sich Daniel Hermann an der derzeitigen Sonder-Ausstellung über die „Mühlen des Egerlandes“. Der Bitte um ein gemeinsames Foto mit ihm hat er natürlich freundlich zugestimmt. Dieses wurde natürlich vor der Standarte des Bundes der Deutschen-Landschaft Egerland gemacht. Da die Zeit drängte musste Daniel Herman wieder zu den Bussen zurück die anschließend nach Franzensbad ins Casino INGO zum Abendessen fuhren. Vorher hat er sich natürlich ins Gästebuch eingetragen. Von Bernd Posselt waren wir drei freundlicherweise ebenfalls zum Essen eingeladen. Wir haben uns schon bei der Begrüßung am Rathaus sehr darüber gefreut, dass Bernd Posselt auch Dankesworte für seine „Egerländer



Heimatfreunde“ aus Franzensbad, Eger und Marktredwitz wählte. Er versprach, dass er noch in diesem Jahr dem BGZ Eger einen Besuch abstatten wird. Dieses Versprechen wurde natürlich voller Freude aufgenommen. So gegen 22:00 Uhr war dann unser arbeits- und ereignisreiches Tagesprogramm zu Ende. Für das BGZ in Eger ist es wieder eine Bereicherung für die Ehre immer wieder besondere Gäste empfangen zu können und zu dürfen. Alois Rott und seine Führungsleute machen einen tollen Job um das Begegnungszentrum immer wieder in der Öffentlichkeit darzustellen und zu präsentieren. Ich freue mich darüber, dass ich dabei immer wieder mithelfen kann. Das ist gelebtes „Eghalanda halt's enk zsämm“

Günther Wohlrab

Wichtige Termine 2020 (zum vormerken)

Ganzjährig Deutsch-Kurse im Begegnungszentrum Eger

01.12.-31.07. Ausstellung: Die Mühlen des Egerlandes, Teil 1, Begegnungszentrum Eger

Ab 01.05. 2020 Wieder jeden ersten Samstag im Monat der Hutzn-Nachmittag im BGZ Eger

11.8. Sommer Gartenfest in Bergstadt Platten

16.08. 21. Egerländer Gebetstag in Maria Kulm. Noch nicht bestätigt!

09.10.-11.10. **Konferenz und Großveranstaltung der Landesversammlung der deutschen Vereine in der CZ in Prag**

22.10.-23.10. Begegnung des Arbeitskreises Egerländer Kulturschaffender im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz

24.10.-25.10. Kulturtagung des Bundes der Eghalanda Gmoin e. V. im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz mit Tagesfahrt nach Schlaggenwald und zu unserer neuen Ortsgruppe nach Neusattl

November Tagung der Arbeitsgruppen deutscher Vereine (AdV) und der Landesversammlung der deutschen Vereine in der CZ in Prag

20.11. - 22.11. Sudetendeutscher Tag in München



Geburtstage im August

Povenz Margarete, Wildstein, 1929

Samková Ursula, Franzensbad, 1934

Krejčová Margit, Neuhammer, 1937

Hüber Manfred, Leun, 1938

Niewiak Marta, Neudek, 1939

Schleicher Rosl, Kulmbach, 1939

Rücková Ludmila, Falkenau, 1940

Schmiedke Friedrich, Wildstein, 1944

Blchová Věra, Lanz, 1946

Fischer Bruno, Karlsbad, 1947

Schuster Pavel, Großloh, 1950

Tlustý Rudolf, Falkenau, 1958

Rott Alois, Neudek, 1963

Maul Heidemarie, Saarbrücken, 1967

Kirch Kamila, Wildstein 1978

*Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen
wünscht euch der Bund der Deutschen im
Egerland*

Impressum:

Eghaländ Bladl, erscheint 1x monatlich, Reg. Nr.: MK CR E 11479

Herausgeber:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland, IC: 70819637

Verantwortlich:

Alois Rott

E-Mail: bgzege@seznam.cz

Anschrift:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland

nám. Krále Jiřího z Poděbrad 36,

CZ – 350 02 Cheb,

Tel.: +420/354 422 992,

E-Mail: bgzege@seznam.cz

Redaktion:

Alois Rott, Ernst Franke, Günther Wohlrab

Der Einsendeschluss der Beiträge ist der 15. des vorhergehenden Monats.

Die zugesandten Beiträge werden nicht zurückgeschickt.

Bankverbindungen:

in Tschechien:

Raiffeisenbank im Stiffland Cheb,

Konto Nr.: 41206910/8030

in Deutschland:

Sparkasse Hochfranken D-Marktredwitz,

IBAN: DE56 7805 0000 0810 0714 15

BIC: BYLADEM1HOF



Im Monat Juli feierte unsere liebe Bertl Růžicka ihren 89 Geburtstag.

Der Vorstand und die Mitglieder vom Bund der Deutschen-Landschaft Egerland und die Balthasar Neumann Gesellschaft schließen sich der Gratulation zum Geburtstag von unseren langjährigen Mitglied Bertl Růžicka aus der Ortsgruppe Neudek an.

Wir wünschen der Bertl alles Gute, viel Gesundheit und viel Glück.

